

Un arrêté de l'Exécutif Régional Wallon du 14 mars 1991 décide qu'il y a lieu de mettre en révision les plans de secteur de Liège et de Verviers-Eupen aux fins d'y inscrire l'itinéraire dénommé anciennement ligne 38 de la Société Nationale des Chemins de fer belges depuis le cimetière de Vaux-Sous-Chèvremont (Chaufontaine) jusqu'au lieu-dit Trois-Ponts à Hombourg (Plombières) en voie de grande circulation existante pour le trafic lent en lieu et place de l'inscription en chemin de fer (art. 169.9.1. du Code Wallon de l'Aménagement du Territoire et de l'Urbanisme). Cette disposition fera l'objet d'une prescription complémentaire applicable aux plans de secteur susvisés avec une représentation graphique distincte.

Cet arrêté désigne l'Inspection générale de l'Aménagement du Territoire comme auteur de projet de la présente révision partielle.

Le même arrêté stipule que l'Exécutif Régional Wallon répartit sous le n° 3bis l'itinéraire précité incorporé dans la grande voirie en vertu de son affectation effective de grande voirie pour trafic lent.

Cet itinéraire linéaire comporte des remblais, déblais et ouvrages d'art de largeurs variables avec une bande carrossable de 3 mètres en moyenne, à l'exclusion des excédents de terrains et des bâtiments situés en dehors de l'assiette.

Cet itinéraire de dédoublement des tronçons des routes n° 3, 648 et 608 est affecté à la circulation des véhicules lents à deux roues ainsi qu'à la circulation piétonne. La signalisation adéquate sera apposée à chaque croisement à niveau avec les autres voiries régionales et communales. Des dérogations de stricte desserte locale pourront être octroyées par le Ministre des Travaux publics pour les véhicules à quatre roues sur des tronçons en ligne droite ne dépassant pas 300 mètres.

ÜBERSETZUNG

[S — 27232]

MINISTERIUM DER WALLONISCHEN REGION

Raumordnung. — Sektorenpläne

Durch Erlaß der Wallonischen Regionalexekutive vom 14. März 1991 wird beschlossen, daß der Sektorenplan La Louvière-Soignies zwecks der Abänderung der Trasse der N54 zwischen Lobbes und Erquelinnes einer Teilrevision zu unterziehen ist.

Durch denselben Erlaß wird die Abteilung Raumordnung der Generaldirektion der Raumordnung und des Wohnungswesens des Ministeriums der Wallonischen Region als Projektautor für die Ausarbeitung der vorliegenden Abänderung bezeichnet.

Durch Erlaß der Wallonischen Regionalexekutive vom 14. März 1991 wird beschlossen, daß der Sektorenplan Thuin-Chimay zwecks der Abänderung der Trasse der N54 zwischen Lobbes und Erquelinnes einer Teilrevision zu unterziehen ist.

Durch denselben Erlaß wird die Abteilung Raumordnung der Generaldirektion der Raumordnung und des Wohnungswesens des Ministeriums der Wallonischen Region als Projektautor für die Ausarbeitung der vorliegenden Abänderung bezeichnet.

Durch Erlaß der Wallonischen Regionalexekutive vom 14. März 1991 wird beschlossen, daß die Sektorenpläne Namur und Wavre-Jodoigne zwecks der Eintragung der früher als Linie 147 benannten Fahrstraße der Nationalen Belgischen Eisenbahngesellschaft als bestehende Hauptverkehrsstraße für langsamen Verkehr anstatt der Eintragung als Eisenbahn (Art. 169.9.1. des Wallonischen Raumordnungs- und Städtebaugesetzbuches) einer Teilrevision zu unterziehen sind. Diese Bestimmung wird Gegenstand einer Zusatzvorschrift, die für die oben genannten Sektorenpläne gilt, mit einer unterschiedlichen graphischen Darstellung sein.

Durch diesen Erlaß wird die Generalinspektion der Raumordnung als Projektautor der vorliegenden Teilrevision bezeichnet.

Durch denselben Erlaß wird festgelegt, daß die Wallonische Regionalexekutive die im Überlandwegenetz aufgenommene vorerwähnte Fahrstraße aufgrund ihrer effektiven Zweckbestimmung als Überlandwegenetz für langsamen Verkehr unter der Nummer 29bis aufteilt.

Diese lineare Fahrstraße beinhaltet die Dämme, Einschnitte und Kunstbauten mit veränderlicher Breite mit Ausnahme des Überschusses von Geländen und der außerhalb der Fläche der Straßenanlage gelegenen Gebäude.

Diese Fahrstraße zur Zweiteilung der Abschnitte der Straßen Nr. 29, 243, 624 und 80 wird dem Verkehr von langsamen zweirädrigen Fahrzeugen sowie dem Verkehr von Fußgängern zugeführt. Die entsprechende Beschilderung wird an jede Kreuzung zusammen mit den anderen regionalen oder kommunalen Wegenetzen angebracht. Ausnahmen für strikte lokale Straßenverbindungen dürfen vom Minister der öffentlichen Arbeiten für vierrädrige Fahrzeuge auf nicht über 300 m geradlinigen Abschnitten gewährt werden.

Durch Erlaß der Wallonischen Regionalexekutive vom 14. März 1991 wird beschlossen, daß der Sektorenplan Thuin-Chimay zwecks der Eintragung der früher als Linie 109 benannten Fahrstraße der Nationalen Belgischen Eisenbahngesellschaft als bestehende Hauptverkehrsstraße für langsamen Verkehr anstatt der Eintragung als Eisenbahn (Art. 169.9.1. des Wallonischen Raumordnungs- und Städtebaugesetzbuches) einer Teilrevision zu unterziehen ist. Diese Bestimmung wird Gegenstand einer Zusatzvorschrift, die für den oben genannten Sektorenplan gilt, mit einer unterschiedlichen graphischen Darstellung sein.

Durch diesen Erlaß wird die Generalinspektion der Raumordnung als Projektautor der vorliegenden Teilrevision bezeichnet.

Durch denselben Erlaß wird festgelegt, daß die Wallonische Regionalexekutive die vorerwähnte Fahrstraße aufgrund ihrer effektiven Zweckbestimmung als Überlandwegenetz für langsamen Verkehr im Überlandwegenetz unter das Nummer 53bis für den Abschnitt Donstiennes-Chimay aufteilt.

Diese lineare Fahrstraße beinhaltet die Dämme, Einschnitte und Kunstbauten mit veränderlicher Breite mit Ausnahme des Überschusses von Geländen und der außerhalb der Fläche der Straßenanlage gelegenen Gebäude.

Diese Fahrstraße zur Zweiteilung der Abschnitte der Straße Nr. 53 wird dem Verkehr von langsamen zweirädrigen Fahrzeugen sowie dem Verkehr von Fußgängern zugeführt. Die entsprechende Beschilderung wird an jede Kreuzung zusammen mit den anderen regionalen und kommunalen Wegenetzen angebracht. Ausnahmen für strikte lokale Straßenverbindung dürfen vom Minister der Öffentlichen Arbeiten für vierrädrige Fahrzeuge auf nicht über 300 m geradlinigen Abschnitten gewährt werden.

Durch Erlaß der Wallonischen Regionalexekutive vom 14. März 1991 wird beschlossen, daß der Sektorenplan Charleroi zwecks der Eintragung der früher als Linie 256 benannten Fahrstraße der Nationalen Belgischen Eisenbahngesellschaft als bestehende Hauptverkehrsstraße für langsamen Verkehr anstatt der Eintragung als Eisenbahn (Art. 169.9.1. des Wallonischen Raumordnungs- und Städtebaugesetzbuches) einer Teilrevision zu unterziehen ist. Diese Bestimmung wird Gegenstand einer Zusatzvorschrift, die für den oben genannten Sektorenplan gilt, mit einer unterschiedlichen graphischen Darstellung sein.

Durch diesen Erlaß wird die Generalinspektion der Raumordnung als Projektautor der vorliegenden Teilrevision bezeichnet.

Durch denselben Erlaß wird festgelegt, daß die Wallonische Regionalexekutive die im Überlandwegenetz aufgenommene vorerwähnte Fahrstraße aufgrund ihrer effektiven Zweckbestimmung als Überlandwegenetz für langsamen Verkehr unter das Nummer 568bis aufteilt.

Diese lineare Fahrstraße beinhaltet die Dämme, Einschnitte und Kunstbauten mit veränderlicher Breite mit Ausnahme des Überschusses von Geländen und der außerhalb der Fläche der Straßenanlage gelegenen Gebäude.

Diese Fahrstraße zur Zweiteilung der Abschnitte der Straße Nr. 568 wird dem Verkehr von langsamen zweirädrigen Fahrzeugen sowie dem Verkehr von Fußgängern zugeführt. Die entsprechende Beschilderung wird an jede Kreuzung zusammen mit den anderen regionalen und kommunalen Wegenetzen angebracht. Ausnahmen für strikte lokale Straßenverbindung dürfen vom Minister der Öffentlichen Arbeiten für vierrädrige Fahrzeuge auf nicht über 300 m geradlinigen Abschnitten gewährt werden.

Durch Erlaß der Wallonischen Regionalexekutive vom 14. März 1991 wird beschlossen, daß die Sektorenpläne Nivelles, Ath-Lessines-Enghien und La Louvière-Soignies zwecks der Eintragung der früher als Linie 123 benannten Fahrstraße der Nationalen Belgischen Eisenbahngesellschaft als bestehende Hauptverkehrsstraße für langsamen Verkehr anstatt der Eintragung als Eisenbahn (Art. 169.9.1 des Wallonischen Raumordnungs- und Städtebaugesetzbuches) einer Teilrevision zu unterziehen sind. Diese Bestimmung wird Gegenstand einer Zusatzvorschrift, die für den oben genannten Sektorenplan gilt, mit einer unterschiedlichen graphischen Darstellung sein.

Durch diesen Erlaß wird die Generalinspektion der Raumordnung als Projektautor der vorliegenden Teilrevision bezeichnet.

Durch denselben Erlaß wird festgelegt, daß die Wallonische Regionalexekutive die im Überlandwegenetz aufgenommene vorerwähnte Fahrstraße aufgrund ihrer effektiven Zweckbestimmung als Überlandwegenetz für langsamen Verkehr unter das Nummer 55bis aufteilt.

Diese lineare Fahrstraße beinhaltet die Dämme, Einschnitte und Kunstbauten mit veränderlicher Breite mit Ausnahme des überschusses von Geländen und der außerhalb der Fläche der Straßenanlage gelegenen Gebäude.

Diese Fahrstraße zur Zweiteilung der Abschnitte der Straßen Nr. 55 und 6 wird dem Verkehr von langsamen zweirädrigen Fahrzeugen sowie dem Verkehr von Fußgängern zugeführt. Die entsprechende Beschilderung wird an jede Kreuzung zusammen mit den anderen regionalen und kommunalen Wegenetzen angebracht. Ausnahmen für strikte lokale Straßenverbindung dürfen vom Minister der öffentlichen Arbeiten für vierrädrige Fahrzeuge auf nicht über 300 m geradlinigen Abschnitten gewährt werden.

Durch Erlaß der Wallonischen Regionalexekutive vom 14. März 1991 wird beschlossen, daß die Sektorenpläne Lüttich und Verviers-Eupen zwecks der Eintragung der früher als Linie 38 benannten Fahrstraße der Nationalen Belgischen Eisenbahngesellschaft vom Friedhof von Vaux-Sous-Chèvremont (Chaufontaine) bis an der Stelle, die den Namen "Trois Ponts" trägt, in Hombourg (Plombières) als bestehende Hauptverkehrsstraße für langsamen Verkehr anstatt der Eintragung als Eisenbahn (Art. 169.9.1 des Wallonischen Raumordnungs- und Städtebaugesetzbuches) einer Teilrevision zu unterziehen sind. Diese Bestimmung wird Gegenstand einer Zusatzvorschrift, die für den oben genannten Sektorenpläne gilt, mit einer unterschiedlichen graphischen Darstellung sein.

Durch diesen Erlaß wird die Generalinspektion der Raumordnung als Projektautor der vorliegenden Teilrevision bezeichnet.

Durch denselben Erlaß wird festgelegt, daß die Wallonische Regionalexekutive die im Überlandwegenetz aufgenommene vorerwähnte Fahrstraße aufgrund ihrer effektiven Zweckbestimmung als Überlandwegenetz für langsamen Verkehr unter das Nummer 3bis aufteilt.

Diese lineare Fahrstraße beinhaltet die Dämme, Einschnitte und Kunstbauten mit veränderlicher Breite mit Ausnahme des Überschusses von Geländen und der außerhalb der Fläche der Straßenanlage gelegenen Gebäude.

Diese Fahrstraße zur Zweiteilung der Abschnitte der Straße Nr. 3, 648 und 608 wird dem Verkehr von langsamen zweirädrigen Fahrzeugen sowie dem Verkehr von Fußgängern zugeführt. Die entsprechende Beschilderung wird an jede Kreuzung zusammen mit den anderen regionalen und kommunalen Wegenetzen angebracht. Ausnahmen für strikte lokale Straßenverbindungen dürfen vom Minister der Öffentlichen Arbeiten für vierrädrige Fahrzeuge auf nicht über 300 m geradlinigen Abschnitten gewährt werden.

VERTALING

[S — 27232]

MINISTERIE VAN HET WAALSE GEWEST

Ruimtelijke Ordening. — Gewestplannen

Bij besluit van de Waalse Gewestexecutieve van 14 maart 1991 is de gedeeltelijke herziening van het gewestplan La Louvière-Zinnik besloten met het oog op de wijziging van het tracé van de N 54, tussen Lobbes en Erquefinnes.

Bij hetzelfde besluit is de Afdeling Ruimtelijke Ordening van de Algemene Directie Ruimtelijke Ordening en Huisvesting van het Ministerie van het Waalse Gewest aangeduid als ontwerper voor de opstelling van deze wijziging.

Bij besluit van de Waalse Gewestexecutieve van 14 maart 1991 is de gedeeltelijke herziening van het gewestplan Thuin-Chimay besloten met het oog op de wijziging van het tracé van de N 54, tussen Lobbes en Erquefinnes.

Bij hetzelfde besluit is de Afdeling Ruimtelijke Ordening van de Algemene Directie Ruimtelijke Ordening en Huisvesting van het Ministerie van het Waalse Gewest aangeduid als ontwerper voor de opstelling van deze wijziging.

Bij besluit van de Waalse Gewestexecutieve van 14 maart 1991 is de herziening van de gewestplannen Namen-Geldenaken-Perwijs besloten teneinde er de route van de vroegere lijn 147 van de Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen op te nemen als bestaande hoofdweg voor traag verkeer en niet meer als spoorweg (art. 169.9.1. van het Waalse Wetboek van Ruimtelijke Ordening en Stedebouw). Deze bepaling zal het voorwerp zijn van een bijkomend voorschrift toepasbaar op voornoemde gewestplannen met een aparte grafische afbeelding.

Bij dit besluit is de Algemene Inspectie van Ruimtelijke Ordening aangeduid als ontwerper van deze gedeeltelijke herziening.

Bij hetzelfde besluit is bepaald dat de Waalse Gewestexecutieve voornoemde route, opgenomen in het hoofdwegennet op grond van haar effectieve bestemming als hoofdweg voor traag verkeer, onder nr 29bis indeelt.

Deze lineaire route bevat ophogingen, ontgravingen en kunstwerken met verschillende breedten, behalve de terreinoverschotten en de buiten de aardebaan gelegen gebouwen.

Deze verdubbelingsroute van de stukken van de wegen nr 29, 243, 624, 80 is bestemd voor het verkeer van trage tweewielers alsook voor het voetgangersverkeer. De gepaste wegmarkering zal aangebracht worden op elke gelijkvloerse kruising met de andere regionale en gemeentewegen. De minister van Openbare Werken kan afwijkingen wegens zuiver plaatselijke bediening toekennen voor vierwielige voertuigen op rechtlijnige stukken van minder dan 300 meter.

Bij besluit van de Waalse Gewestexecutieve van 14 maart 1991 is de herziening van het gewestplan Thuin-Chimay besloten ten einde er de route van de vroegere lijn 109 van de Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen op te nemen als bestaande hoofdweg voor traag verkeer en niet meer als spoorweg (art. 169.9.1. van het Waalse Wetboek van Ruimtelijke Ordening en Stedebouw). Deze bepaling zal het voorwerp zijn van een bijkomend voorschrift toepasbaar op voornoemd gewestplan met een aparte grafische afbeelding.

Bij dit besluit is de Algemene Inspectie van Ruimtelijke Ordening aangeduid als opsteller van deze gedeeltelijke herziening.

Bij hetzelfde besluit is bepaald dat de Waalse Gewestexecutieve voornoemde routes in het hoofdwegennet onder nr. 53bis indeelt voor het stuk Donstiennes-Chimay op grond van zijn effectieve bestemming van hoofdweg voor traag verkeer. Deze lineaire route omvat ophogingen, ontgravingen en kunstwerken met verschillende breedten, behalve de terreinoverschotten en de buiten de aardebaan gelegen gebouwen.

Deze verdubbelingsroute van de stukken van de weg nr. 53 is bestemd voor het verkeer van trage tweewielers alsook voor het voetgangersverkeer. De gepaste wegmarkering zal aangebracht worden op elke gelijkvloerse kruising met de andere regionale en gemeentewegen. De minister van Openbare Werken kan afwijkingen wegens zuiver lokale bediening toekennen voor vierwielige voertuigen op rechtlijnige stukken van minder dan 300 meter.

Bij besluit van de Waalse Gewestexecutieve van 14 maart 1991 is de herziening van het gewestplan Charleroi besloten teneinde er de route van de vroegere lijn 256 van de Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen op te nemen als bestaande hoofdweg voor traag verkeer en niet meer als spoorweg (art. 169.9.1. van het Waalse Wetboek van Ruimtelijke Ordening en Stedebouw). Deze bepaling zal het voorwerp zijn van een bijkomend voorschrift toepasbaar op voornoemd gewestplan met een aparte grafische afbeelding.

Bij dit besluit is de Algemene Inspectie van Ruimtelijke Ordening aangeduid als opsteller van deze gedeeltelijke herziening.

Bij hetzelfde besluit is bepaald dat de Waalse Gewestexecutieve voornoemde route, opgenomen in het hoofdwegenet op grond van haar effectieve bestemming van hoofdweg voor traag verkeer, onder nr 568bis indeelt.

Deze lineaire route omvat ophogingen, ontgravingen en kunstwerken met verschillende breedten, behalve de terreinoverschotten en de buiten de aardebaan gelegen gebouwen. Deze verdubbelingsroute van de stukken van de Weg nr 568 is bestemd voor het verkeer van trage tweewielers alsook voor het voetgangersverkeer. De gepaste wegmartering zal aangebracht worden op elke gelijkvloerse kruising met de andere regionale en gemeentewegen. De minister van Openbare Werken kan afwijkingen wegens zuiver lokale bediening toekennen voor vierwielige voertuigen op rechtlijnige stukken van minder dan 300 meter.

Bij besluit van de Waalse Gewestexecutieve van 14 maart 1991 is de herziening van de gewestplannen Nijvel, Aat-Lessen-Edingen en La Louvière-Zinnik besloten teneinde er de route van de vroegere lijn 123 van de Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen op te nemen als bestaande hoofdweg voor traag verkeer en niet meer als spoorweg (art. 169.9.1. van het Waalse Wetboek van Ruimtelijke Ordening en Stedebouw).

Deze bepaling zal het voorwerp zijn van een bijkomend voorschrift toepasbaar op voornoemde gewestplannen met een aparte grafische afbeelding.

Bij dit besluit is de Algemene Inspectie van Ruimtelijke Ordening aangeduid als opsteller van deze gedeeltelijke herziening.

Bij hetzelfde besluit is bepaald dat de Waalse Gewestexecutieve voornoemde route, opgenomen in het hoofdwegenet op grond van haar effectieve bestemming als hoofdweg voor traag verkeer.

Deze lineaire route bevat ophogingen, ontgravingen en kunstwerken met verschillende breedten, behalve de terreinoverschotten en de buiten de aardebaan gelegen gebouwen.

Deze verdubbelingsroute van de stukken van de wegen nr 55 en 6 is bestemd voor het verkeer van trage tweewielers alsook voor het voetgangersverkeer. De gepaste wegmartering zal aangebracht worden op elke gelijkvloerse kruising met de andere regionale en gemeentewegen. De minister van Openbare Werken kan afwijkingen wegens zuiver lokale bediening toekennen voor vierwielige voertuigen op rechtlijnige stukken van minder dan 300 meter.

Bij besluit van de Waalse Gewestexecutieve van 14 maart 1991 is de herziening van de gewestplannen Luik en Verviers-Eupen besloten teneinde er de route van de vroegere lijn 38 van de Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen vanaf het kerkhof van Vaux-sous-Chèvremont (Chaufontaine) tot het gehucht Trois-Ponts te Hombourg (Plombières) op te nemen als bestaande hoofdweg voor traag verkeer en niet meer als spoorweg (art. 169.9.1. van het Waalse Wetboek van Ruimtelijke Ordening en Stedebouw). Deze bepaling zal het voorwerp zijn van een bijkomend voorschrift toepasbaar op voornoemde gewestplannen met een aparte grafische afbeelding.

Bij dit besluit is de Algemene Inspectie van Ruimtelijke Ordening aangeduid als ontwerper van deze gedeeltelijke herziening.

Bij hetzelfde besluit is bepaald dat de Waalse Gewestexecutieve voornoemde route, opgenomen in het hoofdwegenet op grond van haar effectieve bestemming als hoofdweg voor traag verkeer, onder nr 3bis indeelt.

Deze lineaire route bevat ophogingen, ontgravingen en kunstwerken met verschillende breedten en een berijdbare strook van gemiddeld 3 meter, behalve de terreinoverschotten en de buiten de aardebaan gelegen gebouwen.

Deze verdubbelingsroute van de stukken van de wegen nr 3, 648 en 608 is bestemd voor het verkeer van trage tweewielers alsook voor het voetgangersverkeer. De gepaste wegmartering zal aangebracht worden op elke gelijkvloerse kruising met de andere regionale en gemeentewegen. De minister van Openbare Werken kan afwijkingen wegens zuiver lokale bediening toekennen voor vierwielige voertuigen op rechtlijnige stukken van minder dan 300 meter.

AVIS OFFICIELS — OFFICIËLE BERICHTEN

SECRETARIAT PERMANENT DE RECRUTEMENT DU PERSONNEL DE L'ETAT

Constitution d'une réserve de recrutement d'inspecteurs adjoints de 2^e classe, masculins et féminins, d'expression néerlandaise ou d'expression française, pour le Ministère de l'Emploi et du Travail. — ANF.90033A-C. — Résultats

- A. Examen d'admission à des emplois réservés.
Epreuve en langue néerlandaise.
Pas d'inscriptions.
Epreuve en langue française.
Pas d'inscriptions.

VAST SECRETARIAAT VOOR WERVING VAN HET RIJKSPERSONEEL

Samenstelling van een wervingsreserve van mannelijke en vrouwelijke nederlandstalige of franstalige adjunct-inspecteurs 2^e klasse, voor het Ministerie van Tewerkstelling en Arbeid. — ANF.90033A-C. — Uitslagen

- A. Toelatingsexamen tot voorbehouden betrekkingen.
Examen met het Nederlands als voertaal.
Geen inschrijvingen.
Examen met het Frans als voertaal.
Geen inschrijvingen.